



Stadt Warendorf	
E.:	16. Juni 2020
Dez.:	

Flüchtlingsinitiative Münsterland z.H. Pfr. Dechant M. Krampe, Stiftshof 2, 48231 Freckenhorst

Herrn

→ Axel Linke

Bürgermeister der Stadt Warendorf

Lange Kesselstr. 4 - 6

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Linke,

unsere Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, unbegleitete Kinder aus der teils bedrohlichen und gesundheitsgefährdenden Unterbringung in völlig überlasteten Flüchtlingslagern in Griechenland zu retten. Mit der sicheren Aufnahme in Deutschland soll ihnen zudem die Chance auf ein menschenwürdiges Leben gegeben werden. Inzwischen konnten mehr als 300. Unterstützerunterschriften gesammelt werden. Auf der Website „change.org“ wurde die Petition inzwischen 5900mal unterzeichnet. Zudem beweist ein hohes Spendenaufkommen, von dem bereits 15.000 € an eine Hilfsorganisation in Griechenland weitergeleitet werden konnte, dass diese Initiative auf breite Unterstützung in der Bürgerschaft trifft.

Mit unserem im Januar gestarteten Aufruf, den wir auch an Sie gerichtet hatten, haben wir noch nicht die Unterstützung von Seiten der Politik und der kommunalen Gremien in Warendorf erfahren, wie bei den eingangs erwähnten Unterzeichnern/innen unseres Aufrufes. Deshalb versuchen wir erneut, Ihnen unser Anliegen vorzutragen und fügen unser erstes Schreiben vom Januar dieses Jahres im Anhang noch einmal bei.

Wir denken, dass die fehlende Resonanz auf unsere Initiative keine Missachtung durch die politisch Tätigen bedeutet, sondern der durch die Corona-Krise erlebten „Schock-Starre“ in Politik und Gesellschaft geschuldet ist.

Es gibt inzwischen durchaus Bemühungen auf europäischer Ebene, das Problem anzugehen, doch sind die bisher erreichten Teilergebnisse erst ein kleiner Schritt in die notwendige Richtung. Und weitere müssen unbedingt folgen.

Denn an den grundsätzlich menschenunwürdigen Bedingungen in den Lagern auf den griechischen Ägäis-Inseln hat sich bislang, trotz aller internationaler Aufmerksamkeit, nichts geändert. Deshalb fordern wir Sie auf, sich für den Antrag einzusetzen, dass der Rat der Stadt Warendorf beschließt Warendorf zu einem "Sicheren Hafen" zu erklären. In unseren Augen ist dies eine Notwendigkeit für eine Kommune, die für sich in Anspruch nimmt eine „Fair-Trade-Stadt“ zu sein. Gerechtigkeit und Gleichwertigkeit im Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Welt und den Menschen, die auf dieser Erde leben, heißt auch Geflüchteten Zuflucht und Schutz zu gewähren.

Wir würden uns über eine grundsätzliche Stellungnahme von Ihnen sehr freuen, natürlich in der Hoffnung, mit Ihnen einen Unterstützer für unsere Arbeit zu gewinnen.

Sollten wir bei Ihnen die Neugier auf unsere Initiative geweckt haben, stünden wir auch gerne zu einem erläuternden Gespräch bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Krampe Pfr. Dechant  
St. Bonifatius/St. Lambertus



Stefan Döhner, Pfr  
Kirchengemeinde Freckenhorst/Everswinkel



Dr. med. Stephan Klumpe  
Mitglied Initiative Münsterland

Anhang: Petition Januar 2020

Links:

[https://www.change.org/p/rettet-die-unbegleiteten-kinder-aus-dem-lager-](https://www.change.org/p/rettet-die-unbegleiteten-kinder-aus-dem-lager-moria)

[moriahttps://www.instagram.com/initiative\\_muensterland/a-auf-lesbos](https://www.instagram.com/initiative_muensterland/a-auf-lesbos)

<https://www.facebook.com/initiative.muensterland/>

<https://www.youtube.com/watch?v=eSou6NireLI&t=29s>

<https://www.youtube.com/watch?v=uhyswUcbRzI>

Die Initiative Münsterland engagiert sich seit Januar 2020 für die Überstellung unbegleiteter Kinder und Jugendlicher aus dem Lager Moria auf Lesbos. Die Initiative ist weltanschaulich ungebunden, auch wenn wir die Gastfreundschaft der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius/St. Lambertus für unsere Treffen in Anspruch nehmen. Wir sind parteipolitisch neutral und offen für jede/jeden, der aus humanistischen Gründen sich für die Geflüchteten Kinder und Jugendlichen einsetzen möchte. Derzeit zählt die Gruppe 44 Mitglieder.